

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Leistungsbereich:	Innenausbau Turnhalle
Bauvorhaben:	Sanierung Turnhalle Obervieland Alfred-Faust- Straße 6 28277 Bremen
Bauherr:	Sondervermögen Immobilien und Technik der Stadtgemeinde Bremen vertreten durch Immobilien Bremen Stadt Theodor-Heuss-Allee 14 28215 Bremen



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

GLIEDERUNG DES LEISTUNGSVERZEICHNISSES

A - BAUBESCHREIBUNG UND ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

B - ZUSAMMENSTELLUNG DER ANLAGEN

C - LEISTUNGSPPOSITIONEN MIT TECHNISCHEN BESCHREIBUNGEN

TITEL 1:	PLANUNG
TITEL 2:	GERÄTERAUMTORE
TITEL 3:	WANDEINBAUTEN
TITEL 4:	PRALLSCHUTZ
TITEL 5:	SPORTBODEN
TITEL 6:	TRENNVORHÄNGE
TITEL 7	STUNDENLOHNARBEITEN

Abkürzungen:

AG	= Auftraggeber
AN	= Auftragnehmer
LV	= Leistungsverzeichnis
E.P. / E-Preis	= Einheitspreis
G.P. / G-Preis	= Gesamtpreis

A BAUBESCHREIBUNG UND ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

I. Baumaßnahme

Das Gebäude wurde in den Jahren 1980-81 als Sporthalle für das Schulzentrum Obervieland errichtet. Die Sporthalle ist als Dreifeldhalle ausgelegt und steht frei auf dem Schulgrundstück. Es handelt sich um ein eingeschossiges Gebäude mit Flachdach und einem niedrigeren Gebäudeteil mit Umkleidebereichen und Nassräumen für Schüler und Lehrer, sowie Technik und Geräteräumen. Auf dem Flachdach des Anbaus befindet sich die Technikzentrale mit den Lüftungsgeräten. Im Wesentlichen befinden sich die Räume im Originalzustand. Die Dämmung der Flachdächer ist vor ca. 15 Jahren mit einer zusätzlichen Dämmlage ertüchtigt worden. Die Halle besteht aus einem rechteckigen Baukörper mit einem 'geneigten Satteldach. Über mobile Trennvorhänge ist die große Halle in drei kleine teilbar. Seitlich an die Turnhalle schließt ein eingeschossiger Flachbau für die Unterbringung der Turn- und Sportgeräte sowie für die Umkleide- und Duschräume an. Das Gebäude hat die Außenabmessungen von ca. 63 m x 40m. Bei der Turnhalle handelt es sich um ein Gebäude in massiver Bauart in Stahlbetonskelettkonstruktion, Wandausfachungen aus Mauerwerk bzw. Betonfertigteilen, sowie einer Spannbetonbinderkonstruktion. Die Fassaden sind als hinterlüftete Verblendklinkerfassaden ausgeführt. Die Dachfläche wird durch drei Oberlichtbänder gegliedert.

Im Zuge der geplanten energetischen Sanierung erhält das Gebäude eine komplett neue Außendämmung mit einer Riemchen-Fassade und einer neuen Dacheindeckung. Die tragende Stahlbetonkonstruktion und die aussteifenden und ausfachenden Massivbauteile bleiben erhalten. Die Oberlichtbänder werden entfernt und verschlossen. Die dadurch vergrößerte geschlossene Dachfläche wird mit einer PV-Anlage belegt. Zur natürlichen Belichtung und Querlüftung werden Fensteröffnungen in die West- und Ostfassade geschnitten. Im Inneren wird eine 1:1 Sanierung den heutigen Standards entsprechend ausgeführt. Die bisher als Gemeinschafts-Waschräume genutzten Sanitärräume werden geschlechterspezifisch für Jungen und Mädchen voneinander getrennt. Die Besucher-WCs und das barrierefreie WC werden in ihrer Verortung im Grundriss getauscht. Das barrierefreie WC erhält zusätzlich eine Dusche. Die Technikzentrale auf dem Umkleidetrakt wird abgebrochen und neu errichtet.

II. Baustelle und Zufahrt

Die Baustelle liegt auf dem Schulgelände der Oberschule, östlich vom Hauptgebäuden. Auf der Nordseite befindet sich der schuleigene Parkplatz und auf der Ostseite eine Rasenfläche auf der die zu errichtenden Baustelleneinrichtungsfläche liegt. Hierüber erfolgt auch die Zufahrt von der Hans- Hackmack- Straße im Osten.

Die Zufahrtsbereiche sind immer frei zu halten. Eventuell notwendige Maßnahmen bei LKW-Transporten - auch im Bereich der Zufahrtsstraßen - liegen im Verantwortungsbereich des AN und werden nicht gesondert vergütet.

Das Parken auf der Baustelleneinrichtungsfläche ist nicht zulässig. Es können durch den Auftraggeber keine Parkplätze zur Verfügung gestellt werden. Es wird auf die umliegenden öffentlichen Parkflächen verwiesen.

Für Arbeiten an der Fassade wird ein Fassadengerüste der Klasse 4 bereitgehalten. Ein Baustellen WC, sowie Baustrom und Wasser werden vom AG gestellt und anteilig abgerechnet.

Der benachbarte Schulbetrieb wird uneingeschränkt weitergeführt. Es ist besonders darauf zu achten, dass aus den Bauarbeiten und der Anlieferung keine Gefährdung und Belästigung für die Nutzer entstehen.

Anlieferungen müssen daher außerhalb der Unterrichtszeit, also vor 7.30 Uhr oder nach 15.30 Uhr, oder nach Absprache außerhalb der Pausen stattfinden.

III. Besonderheit der Örtlichkeit

Der Bieter hat sich anhand der diesen Ausschreibungsunterlagen anliegenden Planunterlagen über die örtlichen Gegebenheiten zu informieren. Dem entsprechend sind alle Transportkosten oder andere durch die Besonderheit der Örtlichkeit entstehenden Kosten zu erkunden und bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Es wird dem Bieter dringend empfohlen, sich vor Abgabe des Angebotes an Ort und Stelle über die vorhandenen Örtlichkeiten zu informieren.

Nachforderungen, die aus Unkenntnis der örtlichen Gegebenheiten erhoben werden, aber aus den beigefügten Unterlagen oder einer Inaugenscheinnahme vor Ort ersichtlich sind, werden nicht vergütet.

IV. Lagerflächen

können nur in begrenztem Umfang nach Absprache mit der Bauleitung auf der Baustelleneinrichtungsfläche der Baustelle zur Verfügung gestellt werden, die mit einem einfachen Bauzaun mit zwei Toren und einer Tür umgeben ist. Besondere und zusätzliche Absicherungen müssen durch den AN erfolgen.

V. Sicherheits- und Gesundheitsschutz

Gemäß Baustellenverordnung wird für die Baustelle ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan erstellt und dessen Einhaltung durch einen Koordinator sichergestellt.

Die Inhalte des Planes sind allen auf der Baustelle tätigen Mitarbeitern des AN und auch seinen Subunternehmen durch den AN zu vermitteln. Den Anweisungen des Planers und des SiGe-Koordinators ist Folge zu leisten.

VI. Baubesprechungen

Für die Dauer der Ausführungszeit hat ein vom Auftragnehmer zu benennender weisungsbefugter deutschsprachiger Vertreter wöchentlich an den Baubesprechungen teilzunehmen.

VII. Fördermittel

Dieses Projekt wird unterstützt durch das Förderprogramm:



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

B - ZUSAMMENSTELLUNG DER ANLAGEN

Die anliegenden Pläne, Untersuchungsberichte und Unterlagen sind bei der Bearbeitung des Angebotes zu berücksichtigen, auch wenn sie in den einzelnen Positionen nicht explizit erwähnt sind. Sie werden Vertragsbestandteil:

PLANANLAGEN

lfd. Nr.	Datei	Bezeichnung	Maßstab
1.	647_A-001	Lageplan	1:500
2.	647_A-001b	BE-Lageplan	1:500
3.	647_A-002	Erdgeschoss	1:50
4.	647_A-003	Technikgeschoss	1:50
5.	647_A-004	Dachaufsicht	1:50
6.	647_A-005	Schnitte	1:50
7.	647_A-006	Schnitte	1:50
8.	647_A-007	Ansichten	1:50
9.	647_D-001	Fußbodenaufbau	1:2
10.	647_D-051	BB-Anlage und Wandmarkierung	1:20, 1:5
11.	647_D-052	Handballtor und Sprossenwand	1:10
12.	647_D-054	Ringanlage	1:25, 1:10
13.	647_D-055	Klettertauanlage	1:25, 1:10
14.	647_D-071	Aussentüren	1:10
15.	647_D-073	Innenfenster und Tür	1:10
16.	647_D-074	Hallentüren	1:10
17.	647_D-075	Sporthallentore	1:10
18.	2026-03-20	Terminplan	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	PLANUNG				
1.1	Werk- und Montageplanung / Statik Objektbezogene und prüffähige Werkstattzeichnungen erstellen und liefern für sämtliche Konstruktionen dieses LV's. Aus den Darstellungen müssen Konstruktionen, Lage, Materialien, Beschichtungen, Oberflächen, Maße, Einbau, Befestigungen, Lagerungen und Bauanschlüsse erkennbar sein. Die umgebenden Bauteile wie Rohbau, Dachabdichtungen etc. sind detailliert mit darzustellen, auch wenn sie zu Fremdgewerken gehören. Die Werkplanung erfolgt nach den entsprechenden Fachvorschriften der Fachverbände und den anerkannten Regeln der Technik sowie geltender Normen. Die Pläne sind zur Korrektur bzw. Freigabe komplett vorzulegen. Abgabe als Dateien im Format PDF. Die Pläne sind vom AG genehmigen zu lassen. Korrekturen des AG müssen eingearbeitet werden, der Plansatz ist dann innerhalb von 2 Wochen neu zu liefern. Einschließlich örtlicher Prüfung der Bestandsmaße. Vor Ort genommene, für die Planung notwendige Maße müssen später im Rahmen des Baufortschritts als zusätzlicher Arbeitsgang eingearbeitet werden. Die Erstellung der Pläne einschließlich Abstimmung von Schnittstellen mit Drittgewerken erfolgt eigenverantwortlich durch den AN und bedeutet: Erstellen von sämtlichen - Details - Grundrissen, Schnitten und Ansichten - Übersichten und Stücklisten - Montageplänen und Montageanleitungen - Statik				
			psch		.....
1.2	Dokumentation Die Dokumentation beinhaltet insbesondere: - Grundriss- Schnitt und Ansichtsplan mit eingezeichneten Einbauten - Datenblätter aller verwendeten Produkte - Kontaktdaten des Herstellers der verwendeten Produkte. Die Dokumentation soll vor der Einweisung dem Auftraggeber zur Prüfung und Freigabe vorliegen.				
			psch		.....
1 PLANUNG					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2	GERÄTERAUMTORE ZTV GERÄTERAUM-TORE				
I.	Vorbemerkungen zu Geräteraum-Toren				
I.I.	Es wird dem Bieter empfohlen sich über die örtlichen Gegebenheiten der Baustelle vor Angebotsabgabe zu informieren, da spätere Nachforderungen, welche auf baulichen Besonderheiten beruhen, nicht anerkannt werden. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sämtliche Maße alleinverantwortlich zu nehmen. Evtl. Maßabweichungen sind vor Arbeitsbeginn mit der Bauleitung verbindlich zu klären. Die angegebenen Maße verstehen sich in der Breite zwischen den Leibungen und der Höhe von OKFF bis UK Sturz. "Das Sporthallentor muss in vollem Umfang den Unfallverhütungsvorschriften "Schulen" der gesetzlichen Unfallversicherung GUV-V S1 entsprechen. Das Torblatt muss ballwurfsicher nach den Richtlinien der DIN 18032-1 für "Hallen und Räume für Sport und Mehrzwecknutzung" und von einer Materialprüfungsanstalt geprüft sein. Das Tor darf nicht in die Halle hinein schwenken und muss mit der Hallenwand bündig abschließen. Nach der DIN 18032 ist eine freie Durchgangshöhe zu den Geräteräumen von mindestens 220 cm einzuhalten." Die Torunterkante ist bis max. 100 mm über OKFFB mit einem Gummiklemmprofil als elastisches Sockelprofil auszuführen.				
I.II.	Die Elemente müssen lot- und fluchtrecht entsprechend der Wandabwicklung montiert werden. Weiter gelten die Anforderungen der EN 13241-1 für Tore, nach der eine notifizierte Stelle die Erstprüfung der Torkonstruktion durchgeführt haben muss. Das Tor ist mit einem CE-Zeichen zu versehen. Die Tore müssen für den Fall des Versagens eines oder mehrerer Tragmittel gegen Absturz gesichert sein. Systeme, die mit Hilfe eines zweiten, mitlaufenden Seils arbeiten sind nicht zugelassen. Gemäß EN 12604 muss die Seilrolle einen Wickeldurchmesser (Zentrum des Stahldrahtseils) von mindestens dem 20 fachen des Seildurchmessers haben. Die Stahlseile müssen eingriffsicher in den Senkrechten Schienen geführt werden.				
I.III.	Der Torhersteller muss nach den Normen DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 sowohl über ein Qualitäts- wie auch ein Umweltmanagement verfügen und zertifiziert sein. Alle Preisangaben sind einschließlich Lieferung und gebrauchsfertiger Montage abzugeben. Die spätere Montage der Bauelemente hat durch geschulte Monteure zu erfolgen, die nachweislich über Sachkunde im Bereiche von Toren verfügen. Ein Nachweis ist z.B. das TÜV-Zertifikat zum Sachkundigen für kraftbetätigte Tore.				
I.IV.	Der Torblattrahmen muss aus verwindungsfreien Profilstahlrohren auf Gehrung geschweißt und völlig geschlossen sein. Die Torzarge muss aus solidem Profilstahl, mindestens 80 x 50 x 2 mm stark sein. Torzargen die nur als Holzkonstruktion ausgeführt sind, sind nicht gleichwertig verwindungssteif. Alle Beschlagsteile sind als Anschraubteile mit Fließbohrung auszuführen. Torblattrahmen und Torzarge sind nach Farbwahl des Auftraggebers zu beschichten, Kleinteile sind zu verzinken.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Technische Beschreibung Geräteraum-Tore				
	Gegengewichtstor mit senkrechten und waagerechten Schienen, die das Tor so führen, dass der geöffnete Torflügel auf gleicher Höhe wie die waagerechten Schienen liegen, liefern und montieren.				
	Die Montage erfolgt stumpf zwischen den Laibungen oder entsprechend dem Wandaufbau in die Tiefe der Halle gerückt. Die Befestigung erfolgt mit Stahlwinkel mit einer mind. Dicke von 5 mm und eingearbeiteten Langlöchern für die Feinjustierung. Zu verwenden sind nur dem Mauerwerk entsprechende zugelassene Dübel und Schrauben. Die Befestigung mit Schussapparaten ist nicht gestattet.				
	Rohbaumaß ca. (B x H): 3400 x 2500 mm				
	Entsprechend der Turnhallennorm DIN 18032 und den Richtlinien des GUV. Sporthallentor, das weder beim Öffnen, noch im geöffneten Zustand in die Halle hineinragt. Geprüft auf ballwurfsichere Ausführung.				
	Lichte Durchgangshöhe mind.: 2300 mm Seitliche Fugen max.: 8 mm (geschlossener Zustand)				
	Torblattrahmen aus verwindungsfreien Profilstahlrohren. Der Torblattrahmen muss auf Gehrung geschweißt und völlig geschlossen sein. Torzarge aus solidem Profilstahl, Torzargen aus Holz sind nicht gleichwertig Verwindungssteif und daher nicht zugelassen.				
	Torblattrahmen mind.: 50 x 50 x 2 mm Torzarge mind.: 80 x 50 x 2 mm				
	In den senkrechten Schienen bewegen sich Tor-Gleitführungen aus abriebfestem Polyamid (PA6) mit integrierter TÜV geprüfter Fallsicherung. In den waagerechten Schienen bewegen sich Tor-Laufwagen mit kugelgelagerten Doppelrollen. Das Tor muss auch ohne zusätzliche Dämpfungseinrichtungen ausgeglichen laufen. Eine Waagerechte Schiene ist als Führungsschiene in V-Form, die andere als Laufschiene in C-Form auszuführen.				
	Doppelrolle mind. d.: 62 mm				
	Zwei Gegengewichtsbehälter aus verzinktem Stahlblech hergestellt und mit Stahl-Nagelschrott befüllt. Die Laufbahn der Gegengewichte ist glattflächig und eingreifsicher verkleidet. Gegengewichtsverkleidung aus melaminbeschichteten Spanplatten. Die Ecken der Gewichtsverkleidung sind mit einem Kantenschutz aus Aluminiumwinkel zu schützen.				
	Spanplatten ca.: 416 x 130 x 16 mm Durchfahrtsverlust je Seite: max. 150 mm Aluminiumwinkel ca.: 30 x 30 x 2 mm				
	Flächenbündiger Muschelgriff nach DIN 18032 in Edelstahlausführung matt mit Sterngriff von innen jederzeit zu öffnen. Zwei-Punkte Verriegelung durch seitlich angebrachte, gefederte Schließriegel aus Stahl. Verbunden über eine Verschlussstange aus Flachstahl, die in Kunststoffhaltern gelagert an einem Winkelgetriebe mit Rückholfeder befestigt ist.				
	Verschlussstange Flachstahl: 20 x 5 mm				
	Die hallenseitige Aufdoppelung des Elements erfolgt in lot- und fluchtgerechter Fortführung der angrenzenden Halleninnenwandverkleidung und wird über die				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	zugeordneten Positionen abgerechnet.				
2.1	Geräteraum-Tore Lieferung und Montage von Geräteraumtoren gemäß der Technischen Beschreibung Geräteraum-Tore, entsprechend DGUV Vorschrift 81 (ehemals GUV-V S1): – die Tore ragen in keiner Stellung in die Halle hinein, – die Tore sind leicht zu öffnen, zu schließen und gegen Herabfallen gesichert (s.a. DIN EN 12 604), – Schwingtore laufen nicht von selbst zurück, – frei liegende Enden von Führungsschienen sind nicht scharfkantig ausgeführt, – mindestens 8 cm des unteren Randes der Schwingtore sind elastisch ausgebildet Weitere Anforderungen: ballwurfsicher nach DIN 18032-3, mit Muschelgriff Inkl. Untergrundplatte für hallenseitige Aufdoppelung mit Sperrholzplatte. Die Montage erfolgt durch selbstschneidende Blechtreibschrauben DIN 7982, verzinkt und hell chromatiert in die Gitterrahmenkonstruktion des Torblattes. Die Trägerplatte dient zur Aufnahme von Textilprallschutz. Größe: 3,40 / 2.40 m Einbauort: Geräteräume der Dreifeldhalle Detail Nr.: 647_D-075	4	St	.....	.....
2.2	Absturzsicherung Mechanisch wirksame Absturzsicherung für manuell bedienbare Hubtore als beidseitig angeordnete Fangvorrichtung liefern und montieren. Diese muss so beschaffen sein, dass sie bei einer Fallhöhe von max. 150 mm den Absturz des Torblattes bei Versagen eines oder aller Tragmittel verhindert. Montage in beiden senkrechten Laufschienen als Kombination mit den vertikalen Laufrollen. Systeme, die mit Hilfe eines zweites, mitlaufendes Stahlseil arbeiten, sind nicht zugelassen. Es ist der Mehrpreis zu einem Geräteraumtor einzutragen.	4	St	.....	.....
2.3	Deckenabhängung Hilfsträger aus Stahl zur schwingungsfreien Abhängung der Deckenlaufschienen des Sporthallentores, bis zur vollen Tiefe des Geräteraumes verlaufend liefern und montieren. Länge ca.: 3955 mm Bestehend aus: 2 St. Montage- / Auflagerkonsolen 1 St. Träger aus QuR 80/40/4 mm	8	St	.....	.....
2.4	Quertraversen Quertraverse zur Abhängung der Deckenlaufschienen als Brettschichtholzbalken liefern und montieren. Die Montage erfolgt über die Spezialabhängungen. Die Leimholzträger sind so zu montieren, dass sie gleichzeitig einen wirksamen Unfallschutz im Sinne der GUV-Vorschriften an den frei liegenden Enden von Führungsschienen darstellen. Brettschichtholzbalken: Nadelholz BS11 nach DIN 1052,				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Oberfläche: imprägniert Querschnitt:	Kanten gefast Farblos gegen Pilzbefall und Fäulnis 56 x 80 mm			
		20	m	.....	.....
		2 GERÄTERAUMTORE			
					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3	WANDEINBAUTEN				
3.1	Seileinhausungen zur Verwahrung der Seilpakete Breite Wandseite: 100m mm Breite Vorderseite: 650 mm Höhe: 2,50 m Tiefe:180 mm Türhöhe: 2,00 m Material: Spanplatte Stärke:19 mm Geforderte Anforderungen an den Prallschutz: Kraftabbau mind 60 v.H.nach DIN 18032 (KA 55,KA 22), ausreichende Stoßfestigkeit mind. 10 Nm, Einbauschrank bestehend aus schrägen Seitenwänden, Sockelboden, Oberboden, Tür, inkl. Muschelgriff Edelstahl matt, in Türblatt eingelassen, liefern. Inkl. Montage vor der Prallwand. Oberfläche vorbereitet für Prallschutz des nachfolgenden Titels. Seileinführung von oben Einbauort: Dreifeldhalle; Ringanlage, Tauanlage Detail Nr.: 647_D-054 und 647_D-055	2	St	.....	.....
3.2	Einhausungen Sprossenwand wie in Vorposition beschrieben, jedoch geschlossen. Breite Wandseite: 400 mm Breite Vorderseite: 150 mm Höhe: 2,50 m Tiefe: 260 mm Konstruktion: Einbauelement bestehend aus schrägen Seitenwänden. Der Preis ist zu rechnen für ein Paar Einhausungen, rechts und links der Sprossenwände. Einbauort: Dreifeldhalle: Sprossenwände Detail Nr.: 647_D-052	2	St	.....	.....
3 WANDEINBAUTEN				<u>.....</u>	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4	PRALLSCHUTZ Technische Beschreibung Prallschutz Prallschutz, geprüft nach dem Anforderungsprofil des GUV (GS-SKB-04.05.85), jährlich güteüberwacht. Ballwurfsicher nach DIN 18032 / Teil 3 Brandverhalten: B2, Bfl-s1(Obermaterial) Obermaterial: Nadelvlies: 4,5 mm Polsterschicht: PE-Schaum 15 mm stark, geschlossenzellig, homogen, dauerelastisch, FCKW- frei. Obermaterial und Polsterschicht sind durch Flammkaschierung vollflächig, dauerhaft und trennfest miteinander verbunden. Format: stehend 2,00 m Breite Kanten: Paneele mit werkseitig heißkaschierter Umbördelung der Längs- und oberen Abschlusskanten zur dauerhaften Nahtsicherung. Eine Verklebung der Paneelkanten (Bördelung) vor Ort nur an den Passstücken, gesichert mit einem Spezialprofil. Farbe: nach Wahl des AG aus dem Standardprogramm des Herstellers grau / beige Untergründe: Putz auf massiven Bauteilen				
4.1	Haftgrund für Prallwand Vorhandene Putzflächen entstauben, entgraten und mit geeignetem Haftgrund vorstreichen als Vorbereitung für die Verspachtelung und Verklebung von Prallschutz. Untergrund: Mauerwerk, Putz Anstrich Höhe ca.: 2,50 m Einbauort: Dreifeldhalle	380	m²	.....	.....
4.2	Spachtelung für Prallwand Vorbereitung für den Prallschutz auf Putz: Spachteln und Schleifen der vorhandenen Putzoberflächen als Sonderverspachtelung entsprechend Qualitätsstufe Q2. Die Leistung umfasst ein Überziehen und Glätten der gesamten Oberfläche mit einem geeignetem wasserfesten Spachtelmaterial. Einbauort: Dreifeldhalle	380	m²	.....	.....
4.3	Prallschutz Dreifeldhalle gemäß Technischer Beschreibung Prallschutz liefern und herstellen, Höhe ca.: bis 2.50 m Einbauort: Turnhalle angebotenes Fabrikat: '.....' Angebotener Typ: '.....'	380	m²	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4.4	Prallschutz Intarsie als Tormarkierung wie Vorposition, jedoch Torumrandung in anderer Farbe Torgröße: 3.000 / 2.000 mm Breite Intarsien: 8 cm Die Torumrandung läuft über die Oberkante der Türen, dies ist in den EP einzurechnen. Siehe dazu Detail 647_D-074 Einbauort: Fußball- und Handballtore an den Längsseiten (Querspieler)	6	St	.....	.....
4.5	Prallschutz auf 1-flg. Türblätter gemäß Technischer Beschreibung Prallschutz, inkl. - Abschlussprofil Kunststoff, 31x8 mm, Farbe nach Wahl des AG aus dem Standardprogramm des Herstellers - Umbördelung der Kanten und Ecken, - Anarbeiten an Fenster rund Durchmesser 600 mm - Anarbeiten an Griffmuschel. Es ist nur der Mehrpreis zur Fläche anzugeben. Türgröße: 1.130 / 2.260 mm Einbauort: Außentüren Dreifeldhalle Detail Nr.: 647_D-071	3	St	.....	.....
4.6	Prallschutz auf 2-flg. Türblätter wie Vorposition, jedoch Türgröße: 1.760 / 2.200 mm - Anarbeiten an Fenster 380 / 1350 mm Es ist nur der Mehrpreis zur Fläche anzugeben. Einbauort: Innentüren Dreifeldhalle Detail Nr.:647_D-074	3	St	.....	.....
4.7	Prallschutz auf Geräteraumtoren gemäß Technischer Beschreibung Prallschutz, Größe: 3.40 / 2.40 m inkl. - Abschlussprofil Kunststoff, 31x8 mm, Farbe nach Wahl des AG aus dem Standardprogramm des Herstellers - Umbördelung der Kanten und Ecken, - Anarbeiten an Griffmuschel. Es ist nur der Mehrpreis zur Fläche anzugeben.	4	St	.....	.....
4.8	Prallschutz an Innenfenstern anarbeiten Größe: ca. 1.400 / 1.400 mm inkl. - Abschlussprofil Kunststoff, 31x8 mm, Farbe nach Wahl des AG aus dem Standardprogramm des Herstellers - Umbördelung der Kanten und Ecken. Es ist nur der Mehrpreis zur Fläche anzugeben. Detail Nr.: 647_D-073	2	St	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4.9	Prallschutz auf Einhausungen offenbar inkl. - Abschlussprofil Kunststoff, 31x8 mm, Farbe nach Wahl des AG aus dem Standardprogramm des Herstellers, - Umbördelung der Kanten und Ecken, - Anarbeiten an Griffmuschel. Es ist nur der Mehrpreis zur Fläche anzugeben.	2	St	.....	.....
4.10	Prallschutz auf Einhausungen wie in Vorposition beschrieben, jedoch nicht offenbar. Es ist nur der Mehrpreis zur Fläche anzugeben.	2	St	.....	.....
4.11	Kanten umbördeln mit Spezialprofil gemäß Technischer Beschreibung Prallschutz, an zusätzlichen, in den Vorpositionen nicht genannten Abschlüssen.	24	m	.....	.....
4.12	Ausklinkung an Elt-Bauteilen bis 10x10 cm Ausklinkung im Prallschutz nach Herstellerangaben, für Steckdosen, Licht- und Schlüsselschalter. Maße bis 10 x 10 cm	20	St	.....	.....
4.13	Ausklinkung an Bedienelementen bis 30x30 cm Ausklinkung im Prallschutz nach Herstellerangaben, für Musik-Einspeise-Tank, Schlüsselschalter und ähnliches. Maße: von 10x10 cm bis 30 x 30 cm	8	St	.....	.....
4 PRALLSCHUTZ				<u>.....</u>	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5	SPORTBODEN				
	ZTV SPORTBODEN				
I.	Flächenelastischer Sportboden				
I.1.	Der Nachweis, dass sämtliche Anforderungen der DIN 18032, Teil 2 / EN 14904, in der jeweils gültigen Fassung, des angebotenen Sportbodens erfüllt werden, muss durch ein Prüfbericht eines qualifizierten, neutralen Prüfinstitutes vorgelegt werden. Der Sportboden muss einer Güteüberwachung nach DIN 18200 unterliegen, die Bescheinigung der jährlich durchgeführten Qualitätssicherungs-Prüfung (z.B. RAL oder glw.) ist vorzulegen. Die Bescheinigung muss vom fremdüberwachenden Institut auf Basis der laufenden RAL-Güteüberwachung RAL-GZ 942 oder gleichwertig ausgestellt sein. Gemäß den Vorgaben der europäischen Union (EU) sind für den angebotenen Sportboden incl. Oberbelag das CE-Kennzeichen sowie die Leistungserklärung vorzulegen. Für die Reinigung und Pflege des zur Ausführung kommenden Oberbelages sind dem Bauherrn entsprechende Anleitungen auszuhändigen.				
5.1	Nivellierplanung Erstellung eines Nivellierplanes im Raster 3x3 m, Genauigkeit 0,1 cm und Einmessen aller Bauteile dieses Titels.				
			psch	.....	.....
5.2	Bodenhülsenlöcher schließen überzählige Bodenhülsenlöcher mit Beton verfüllen.				
		5	St	.....	.....
5.3	Kernbohrungen für Bodenhülsen Kernbohrung mit Diamantbohrgeräten in Stahlbeton-Sohlplatte Durchmesser 200 mm. Bauschutt aufnehmen, abtransportieren und entsorgen, inkl. Auffangen des Bohrwassers. Einbindetiefe 300 mm				
		24	St	.....	.....
5.4	Bodenhülsen einbauen Bauseits gelieferte Bodenhülsen einmessen. Einbauen der Hülsen incl. Betonarbeiten für Bodenhülsen. Herstellen der Bohrlöcher in separater Pos. Maße: 80 x 80 mm, Höhe: 300 mm.				
		24	St	.....	.....
5.5	Sohlplatte Vorbereitung Untergrund mit einem scharfen Besen gründlich reinigen. Untergrundbeschaffenheit prüfen. Die Bodenplatte muss frei von Rissen und Unebenheiten sein. Voranstrich als Haftvermittler aufbringen und trocknen lassen. Bituminöse Dichtschlämme als zusätzliche Feuchtigkeitssperre auftragen Einbauort: Turnhalle				
		1400	m²	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5.6	Abdichtung Sohlplatte bituminös Abdichtung 1-lagig auf Betonboden. Stöße mindestens 8 cm überlappend verschweißt, an den Rändern entsprechend der Abdichtung hochgezogen einschl. Material: Bitumenbahn G 200 DD Einbauort: Turnhalle, Geräteräume	1400	m²	.....	.....
5.7	Hohlkehle Wand Abdichtung wie in den Vorposition beschrieben, jedoch als Hohlkehle im Wandbereich ca 15 cm aus der Fläche heraus hochführen.	200	m	.....	.....
5.8	Abdichtung Bodenhülsen Abdichtung wie in der Vorposition beschrieben, jedoch abdichten von Bodenhülsen aus der Fläche heraus an bestehenden Bodenhülsen hochführen.	24	St	.....	.....
5.9	Wärmeisolierung aus Mineralfaserdämmung WLG 035 zwischen den Auflagerpunkten des nachfolgend benannten Schwingbodens liefern und verlegen, die Auflagerpunkte des Schwingbodens, sowie die Gerätehülsen und Einbauteile werden ausgespart. incl. aller notwendigen Anpassarbeiten, Aussparungen und Zuschnitte. Dicke: 80 mm Einbauort: Dreifeldhalle / Geräteräume Detail Nr.: 647_D-001	1400	m²	.....	.....
5.10	Sportboden Unterbau Dreifeldhalle Flächenelastischer Sportboden gemäß DIN 18032 Teil 2 und EN 14904, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, zugelassen für den Einsatz in Innenräumen nach AgBB Schema incl. Oberbelag, Güteüberwacht nach DIN mit elastischer Konstruktion aus Vollsperrholz Birke liefern und fachgerecht wie folgt aufbauen: - Lastverteilerplatte - Holzwerkstoffplatte 9 mm Sperrholz nach DIN EN 636-2 (DIN 68 705-3). Oberfläche: BB/C. Mindestanforderungen Lastverteilerplatte: 1. Sperrholz nach DIN EN 636-2:2003 in der Biegefestigkeitsklasse F 40/40 (60 N/mm²) 2. Aufnehmbares Biegemoment mind. 1600 Nmm 3. Bearbeitung: beidseitig geschliffen 4. Formaldehyd-Emission nach DIN EN 717-2 < 0,1 mg/m²h Die Mindestbiegefestigkeit in beiden Faserrichtungen der Deckfurniere Klasse F 40 (EN 636)= 60 N/mm², ist durch Qualitätszertifikat nachzuweisen. Das Zertifikat ist auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegen und darf nicht älter als 3 Monate sein. Elemente im Falzbereich verleimt. - PE-Folie: 100 my, vollflächig überlappend auf dem Blindboden verlegt als Knarrschutz. - Blindboden 18 mm Voll-Sperrholzstreifen, nach DIN EN 636-1 (DIN 68 705-3) BFU 100.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	- Doppelschwingträger 18 / 9 / 12 mm obere und untere Federbrettlage aus Voll-Sperrholz nach DIN EN 636-1 (DIN 68 705-3) BFU 100., rechtwinklig angeordnet. - Unterkonstruktion - Elastikpad Die Lastverteilerplatte ist nach Verlegung zur Erlangung der erforderlichen Ebenheit abzuspachteln und komplett zu schleifen, der Aufwand ist einzukalkulieren. Der Schwingbodenaufbau ist zu verschrauben, eine Vernagelung wird nicht akzeptiert. Gesamtaufbauhöhe Bodenaufbau über Rohboden 140mm. Der entsprechende Höhenausgleich sowie Ausgleich von Unebenheiten ist vorzusehen. Verkehrslasten des Sportbodens wie folgt: als rollende Last 1.500N, Kleinflächige Einzellasten (Flächengröße bis 1.500mm²) sind bis zu einer Flächenpressung von 1 N/mm² zulässig, Gesamtverkehrslast 5 kN/m².	1400	m ²	.....	.....
5.11	Oberbelag, Sportboden aus Linoleum liefern und fachgerecht verkleben auf Sperrholzplatte der Vorposition, Sportboden Unterbau. Belag einschließlich aller Anschlüsse an aufgehende Bauteile, Einbauteile, Installationsleitungen usw. liefern und verlegen. Einschließlich geeignetem, emissionsarmem Kleber auf der Sperrholzplatte. Untergrund siehe Unterbauten der Vorpositionen. Der Belag ist als Bahnenware zu verlegen, die Bahnen sind in Nischen, Türöffnungen etc. hinein zu verlegen. Das Ansetzen von Einzelstücken ist nicht zulässig. Der Verschnitt ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Brandverhalten: Cfl - s1 (gem. DIN EN 13501-1) Chemikalieneinwirkung: beständig gegen verdünnte Säuren, Öle, Fette und herkömmliche Lösemittel Statische Aufladung: antistatisch, Aufladungsspannung im Begehversuch gemäß DIN 54345-2 max. 2 kV Sonstige Eigenschaften: - für Sport- u. Mehrzweckhallen geeignet - werkseitig ausgerüstet mit Juterücken Gesamtdicke: 4,0 mm Ausführungsort: Dreifeldhalle, Geräteräume Einschließlich Verfugung der Stöße mit Schmelzdraht entsprechend Herstellervorschrift. Farbe: Avokado Green NCS 2050-G30Y angebotenes Fabrikat: '.....' angebotene Farbe: '.....'	1400	m ²	.....	.....
5.12	Rahmen / Deckel, d = 15 - 21 cm				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Aussparungen für die Rahmen in der Lastverteilerplatte herstellen, Rahmen einsetzen, Deckel mit Oberbelag bekleben, liefern und fachgerecht einbauen.				
	Abdeckplatte: d = 15 - 21 cm				
	Rahmen: Z-Profil, Aluminium				
		24	St	.....	.....
5.13	Saugheber Saugheber für den Ausbau der Deckel in Vorposition liefern und der Bauleitung übergeben.				
		6	St	.....	.....
5.14	Bodenplättchen Bodenplättchen für Handballtore liefern und fachgerecht einbauen.				
		4	St	.....	.....
5.15	Erstpflege Erstpflege des Bodens nach Abschluss der Verlegearbeiten mittels geeignetem Pflegemittel entsprechend V-DIN 18 032-2. Einbauort: Dreifeldhalle / Geräteräume				
		1400	m²	.....	.....
5.16	Spielfeldmarkierung Handball (groß) Feldgröße 40,00 x 20,00 m Spielfeldmarkierungen, gerade und gebogen nach Vorgabe der Sportfachverbände, gemäß den Herstellervorgaben fachgerecht aufbringen. Die Farbe ist auf den Flächen gründlich, gleichmäßig zu verteilen und auszustreichen um eine nahezu strukturlöse Oberfläche zu erzielen. Das Klebeband ist so schnell wie möglich abzuziehen. Untergrund: Sporthallenboden aus Linoleum Ausführungsort: Dreifeldhalle Eigenschaften: Lösungsmittelarme und hochabriebfeste 2-K PUR- Linierungsfarbe für Sporthallen auf Polyurethanbasis Linienbreite: 4 - 5 cm Schichtdicke ca.: 0,10 mm Farbton: nach Wahl des AG Vorbehandlung: Untergrund auf Eignung, Trag- sowie Haftfähigkeit prüfen. Der Boden muss trocken, staub-, fett- und ölfrei sein. Pflegemittel und Wachse müssen restlos entfernt werden. Linien einmessen, beidseitig mit Klebeband abkleben und mit Linienreiniger abreiben.				
		1	St	.....	.....
5.17	Spielfeldmarkierung Handball (klein) wie Position 5.16, jedoch Feldgröße 26,00 x 13,00 m				
		3	St	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5.18	Spielfeldmarkierung Basketball (groß) wie Position 5.16, jedoch Feldgröße 28,00 x 15,00 m				
		1	St	.....	.....
5.19	Spielfeldmarkierung Basketball (klein) wie Position 5.16, jedoch Feldgröße 26,00 x 14,00 m				
		3	St	.....	.....
5.20	Spielfeldmarkierung Badminton wie Position 5.16, jedoch Feldgröße 13,40 x 6,10 m				
		9	St	.....	.....
5.21	Spielfeldmarkierung Volleyball wie Position 5.16, jedoch Feldgröße 18,00 x 9,00 m				
		4	St	.....	.....
5.22	Fußleisten liefern und montieren, Buchenholz, 60/16 mm, Kante gerundet, klarlackiert, flach mit Wandabstand auf dem Boden verschraubt, Schrauben Edelstahl und versenkt. Ecken auf Gehrung, Abschlüsse an Türen und Toren abgerundet und nachlackiert. Einbauort: Dreifeldhalle / Geräteräume				
		200	m	.....	.....
5.23	Übergangsschienen bei Belagwechsel an Innen- und Außentüren, liefern und montieren. Material: Edelstahl Länge: 1,13 bis 1.80 m Breite: 8 cm Einbauort: Dreifeldhalle				
		6	St	.....	.....
5.24	PUR Versiegelung Liefern und Aufbringen einer 2-K PUR-Versiegelung W (wässrig) sofort nach Fertigstellung der Linierungs- und Sportbodenarbeiten. Der Gleitreibungsbeiwert nach DIN 18032 Teil 2 ist durch Prüfzeugnis nachzuweisen. Einbauort: Dreifeldhalle / Geräteräume				
		1400	m²	.....	.....
5.25	Abnahme durch Prüfinstitut Die Abnahme der fertigen Sportböden hat von einem anerkannten Prüfinstitut entsprechend V-DIN 18032-2 bezüglich der sport- und schutzfunktionellen Eigenschaften zu erfolgen. Für die Beurteilung sind die Werte der Prüfzeugnisse				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	des entsprechenden Bodens anzuwenden.				
			psch	.....	
5.26	Schutzmaßnahme Filzfolie Abdecken des Bodens mit Filzfolie nach Einbau des Oberbelages und Spielfeldmarkierung. Liefern, überlagert verkleben, nicht schwitzend einschl Entsorgungskosten. Einbau und Entsorgung auf Anweisung der Objektüberwachung.				
		1400	m²	.....	.....
5.27	Schutzmaßnahme Hartfaserplatte Zusätzlich zur Vorposition, abdecken des Bodens mit Hartfaserplatten. Liefern, überlagert verkleben, nicht schwitzend einschl Entsorgungskosten. Einbau und Entsorgung auf Anweisung der Objektüberwachung.				
		1400	m²	.....	.....
				5 SPORTBODEN	<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
6	TRENNVORHÄNGE Technische Beschreibung Trennvorhänge Trennvorhang nach DIN 18032-4 und GUV-Bestimmungen Anforderungen: Brandklasse B1 nach DIN 4102 PVC-Freiheit bewertetes Schalldämm-Maß R'_w mind. 22 dB Befestigung: An Stahlunterkonstruktion aus Profilstahl, rostschutzgrundiert, auf Stahlbetonbinder befestigen, das Bohren in den Steg des Trägers ist nicht zulässig. Lt Statik in Titel 1 Antrieb / Sicherheit: Aufzugmechanik, komplett mit TÜV-baumustergeprüfter Statik, wartungsfreie Kugellager, Tragegurte mit 12-facher Sicherheit, Befestigung nachstellbar, Fangeinrichtung mit Zwangstrennern, Getriebemotor gemäß VDE-Vorschriften, 230/400V, mit Schutzeinrichtungen, Schnittstelle: Bauseits: Elektrische Leitungen bis zum Übergabepunkt am Hallendach. AN: Elektrisches Auflegen gemäß Schaltplan des Vorhang-Herstellers sowie Schlüsselschalter mit Totmann- und Schlüsselfunktion. Der Schaltplan ist Teil der Werkplanung in Titel 1. Behang zweischalig: Material: Kunstleder, 1.200 g/m² PVC-frei, Farbe nach Wahl des AG aus dem Standardprogramm des Herstellers Angebotenes Fabrikat: (Bietereintrag) Angebotener Typ: (Bietereintrag) Sicherheitstechnische Vorbemerkungen Die Trennvorhänge dieses LVs sind schwebende Lasten über Personen. Für die Ausführung ist eine gültige Schweißbefähigung nach DIN 18 800-7 erforderlich. Dem Angebot sind beizulegen: - Genehmigungsausweis für das TÜV-Sicherheitszeichen - gültiger Schweißbefähigungsnachweis nach DIN 18 800-7.				
6.1	Trennvorhang Dreifeldhalle gemäß Technischer Beschreibung liefern und montieren. Größe: ca. 27.00 / 7.00 m UK Stahlbetonbinder = 7.00 m inkl. eigener Höhenzugang, eigener Schutz des Bodens und eigenes Hebezeug	2	St	.....	.....
6.2	Vliesoberfläche schallabsorbierend akustisch wirksames Vlies zur Verbesserung der Raumakustik, auf vorbeschriebenen Vorhängen, Gewicht: 250 g/m² Schallabsorption nach DIN ISO 354				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Abrechnung pro Vorhangseite. (einseitige Zulage je Vorhang, da nur die mittlere Halle die Vliesoberfläche erhält)				
		2	St	.....	.....
6.3	Seitlicher Sicherheitsverschluss verhindert das Hineinklettern in den Vorhang im Bereich der Endstücken.				
		4	St	.....	.....
6.4	Probelauf, Inbetriebnahme gemeinsam mit dem bauseitigen Elektriker inkl. Einweisung des Nutzers.				
			psch		.....
6.5	Abnahme Abnahme der Trennvorhänge durch einen vom GUV anerkannten unabhängigen Sachverständigen, inkl. Prüfgebühren und Anlage eines Prüfbuches mit Übergabe an den Architekten.				
			psch		.....
				6 TRENNVORHÄNGE	<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
7	STUNDENLOHNARBEITEN ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN STUNDENLOHNARBEITEN Ausführung von Stundenlohnarbeiten nur auf besondere Anordnung des Auftraggebers bzw. der vom Auftraggeber beauftragten Bauleitung. Angeboten wird für die jeweilige Arbeitskraft ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen enthält, insbesondere den tatsächlichen Lohn mit den Zuschlägen für Gemeinkosten, Sozialkassenbeiträgen, vermögenswirksame Leistungen sowie Lohn bzw. Gehaltsnebenkosten. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeiten sind jedoch nicht eingerechnet. Der Verrechnungssatz ist unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt. Er gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden. Einzurechnen ist der entsprechende Polierstundenanteil (nur in der Zeit, in der der Auftragnehmer auf der Baustelle eingerichtet ist) für zusätzliche oder außervertragliche Arbeiten. Tagelohnarbeiten sind nur nach schriftlichem Auftrag durch den Auftraggeber oder der Bauleitung auszuführen, wobei nur die vom Auftraggeber oder der Bauleitung unterschriebenen Stundenlohnzettel bei der Abrechnung anerkannt werden. Bei Tagelohnarbeiten müssen die Stundenlohnzettel mindestens jeden 2. Tag zur Unterschrift vorgelegt werden. Bei später vorgelegten Lohnzetteln behält sich der Auftraggeber bzw. die Bauleitung die Anerkennung vor.				
7.1	Facharbeiterstunden für zusätzliche Leistungen Gemäß den Zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen.	20 h		.....	.....
7.2	Bauhelferstunden für zusätzliche Leistungen Gemäß den Zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen. Werden keine Bauhelfer beschäftigt, ist hier der Stundenlohn eines Facharbeiters einzutragen.	20 h		.....	.....
7 STUNDENLOHNARBEITEN				<u>.....</u>	

Zusammenstellung

1	PLANUNG	.....
2	GERÄTERAUMTORE	.....
3	WANDEINBAUTEN	.....
4	PRALLSCHUTZ	.....
5	SPORTBODEN	.....
6	TRENNVORHÄNGE	.....
7	STUNDENLOHNARBEITEN	.....

Summe	.....
zzgl. MwSt	%
Gesamtsumme	..... .....